

INHALT

Vorwort	9
Einleitung	11
Zur Gliederung der Arbeit	17
Verzeichnis der verwendeten Siglen	20

TEIL I

Religion und Philosophie in Hegels Lehre vom absoluten Geist

1. DAS VERHÄLTNIS VON RELIGION UND PHILOSOPHIE BEI HEGEL ...	23
2. ALLGEMEINE BEMERKUNGEN ZUR STRUKTUR DES ABSOLUTEN GEISTES	28
2.1 ›Begriff‹ und ›Realität‹ des absoluten Geistes (Enz [1830] § 553)	34
2.2 Zwei Bedeutungen von ›Wissen‹	36
3. HEGELS BESTIMMUNG DES VERHÄLTNISSES VON GLAUBEN UND WISSEN	39
3.1 Hegels Begriff des Glaubens	42
3.2 Hegels Deutung des Verhältnisses von Glauben und Wissen	46
4. HEGELS DISKUSSION ALTERNATIVER POSITIONEN ZUM STATUS RELGIÖSER ÜBERZEUGUNGEN	55

TEIL II

Das Verhältnis der epistemischen Formen
zu ihrem Inhalt

5. DAS VERHÄLTNIS DER EPISTEMISCHEN FORMEN ZU IHREM INHALT	63
5.1 Die Bestimmung des Verhältnisses von Religion und Philosophie in der Einleitung der <i>Enzyklopädie</i> von 1830	64
5.2 Die geoffenbarte Religion	70
5.2.1 Zur Gliederung des Abschnitts »B. Die geoffenbarte Religion« (Enz [1830] §§ 564-571)	71
5.2.2 Hegels zweifache Definition der geoffenbarten Religion ...	73
5.2.3 Wie funktioniert die Korrelation zwischen den Vermögen des subjektiven Geistes und den Gestalten des absoluten Geistes (Kunst, Religion, Philosophie)?	77
5.3 Betrachtungen der christlichen Religion nach Inhalt und Form	83
5.3.1 Denken und Nachdenken im Abschnitt »Die geoffenbarte Religion«	84
5.3.2 <i>Gegenstände</i> und <i>Inhalt</i> von Religion und Philosophie	89
5.3.3 Die Vorstellung als epistemische Form der christlichen Religion	97
5.3.4 Die Gemeinde als soziale Form der christlichen Religion ..	107
5.3.4.1 Das Seyn der Gemeinde oder: Die Explikation des Glaubens aus dem institutionalisierten Kultus der Gemeinde	109
5.3.4.2 Hegels Konzept des praktischen Geistes: Zum Zusammenhang von Religion und Sittlichkeit	116
5.3.5 Zwischenfazit	135

TEIL III

Religion, Religionsphilosophie und Theologie:
Arbeitsteilung oder methodischer Konflikt?

6. SPEKULATIVE PHILOSOPHIE UND CHRISTLICHE RELIGION UND DIE WESENSLOGISCHEN KATEGORIEN FORM UND INHALT	139
6.1 Begriffliche Voraussetzungen: Das wesenslogische Verhältnis von ‚Form und Inhalt‘	140
6.1.1 Die Ambivalenz des Explizierens und des Expliziten	153
6.2 Sozial aufgeteilte Bedeutungsverwendung	157
6.2.1 Putnams soziolinguistische Hypothese	167
6.2.2 Zur Arbeitsteilung von Religion und spekulativer Philosophie bei Hegel	171
6.3 Gott als Geist oder der Inhalt der geöffneten Religion in seinen drei Modi	180
7. HEGELS VERSTÄNDNIS DER THEOLOGIE	204
7.1 Hegels Zeitdiagnostik	206
7.2 Um die Sache zu erörtern, muss Philosophie betrieben werden	209
7.3 Das Verhältnis der Theologie zur spekulativen Religionsphilosophie am Beispiel des Atheismus- und Pantheismus-Vorwurfs	214
8. HEGELS METAPHILOSOPHIE	217
8.1 Philosophische Erkenntnis vs. Erbauungsliteratur	218
8.2 Philosophischer Letztbegründungsanspruch und institutioneller Verweisungszusammenhang	220
8.3 Religion ohne Philosophie	222
8.4 Philosophie nicht ohne Religion	224
8.5 Kontinuität und Kritik	226

Schluss	233
Literatur	237
Register	
Personenregister	249
Sachregister	252